

Byzantium The Surprising Life Of A Medieval Empire Judith Herrin

As recognized, adventure as well as experience nearly lesson, amusement, as without difficulty as covenant can be gotten by just checking out a ebook **Byzantium The Surprising Life Of A Medieval Empire Judith Herrin** in addition to it is not directly done, you could bow to even more re this life, on the order of the world.

We manage to pay for you this proper as competently as easy artifice to get those all. We meet the expense of Byzantium The Surprising Life Of A Medieval Empire Judith Herrin and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. in the course of them is this Byzantium The Surprising Life Of A Medieval Empire Judith Herrin that can be your partner.

Imperien der Weltgeschichte Jane Burbank 2012-10-08 Für die Herrscher von Imperien galt es stets, die verschiedensten Bevölkerungsgruppen zu integrieren und trotz dieser Vielfalt ihre Macht zu bewahren. Das Repertoire an Machtstrategien, das sie dabei anwendeten, schildern Jane Burbank und Frederick Cooper in einer zwei Jahrtausende umspannenden Reise durch die Geschichte der großen Weltreiche. So konnten Imperien Hierarchien und soziale wie ethnische Unterschiede aufrechterhalten, neue begründen oder sie durch Integration aufheben. Dieser Umgang mit Vielfalt, die jeweilige Politik der Differenz, war – wie Burbank und Cooper zeigen – der Schlüssel für Aufstieg und Niedergang aller Imperien. Mit dieser Erkenntnis ermöglichen sie ein neues Verständnis der großen Reiche in der Weltgeschichte. Und erzählen dabei auf unterhaltsame Weise vom Schicksal zahlreicher Völker und Dynastien: vom antiken China und Rom über das Osmanische, das spanische und das Reich Karls des Großen bis hin zu Russland, Großbritannien und den USA.

Das Corpus juris civilis Carl Eduard Otto 1831

Invasion der Barbaren Peter Heather 2011-10-25 Spätromische Dekadenz und plündernde Vandalen: so lauten die Klischees über die sogenannte Völkerwanderungszeit. Doch wie entstand im ersten Jahrtausend aus dem hochentwickelten römischen Süden und dem barbarischen Norden die neue kulturelle Einheit Europa? Um Christi Geburt war Europa zweigeteilt in den hochentwickelten Süden der Mittelmeerkulturen und den unentwickelten Norden germanisch und slawisch sprechender Stammeskulturen. Diese kannten weder die Schrift noch den steinernen Siedlungsbau, ein stehendes Heer oder die Geldwirtschaft, geschweige denn Städte mit Feuerwehr und Müllabfuhr. Wie konnte der "Ansturm der Barbaren" dem römischen Imperium den Todesstoß versetzen? Peter Heather stellt diese alte Frage im Licht der Erkenntnisse zur Ethnogenese und der modernen Migrationsforschung neu. Vom Hunnensturm bis zu den Wikingern untersucht er die Dynamik der europäischen Wanderungsbewegungen. Die sozialen und wirtschaftlichen Wechselwirkungen zwischen beiden Kulturräumen veränderten diese von Grund auf und ließen sie langfristig zu einer neuen kulturellen Einheit werden: dem Europa, das wir in weiterentwickelter Form noch heute kennen.

Rubikon Tom Holland 2015-08-18 Aufstieg und Untergang der Römischen Republik: Mit stilistischer Brillanz und historischem Scharfsinn erzählt Tom Holland die römische Geschichte von ihren etruskischen Anfängen bis zur Ermordung Caesars. »Erzählte Geschichte vom Feinsten. Ein Buch, das mich wirklich gefesselt hat.« Ian McEwan »Eine atemberaubende und glänzend geschriebene Gesamtschau der Machtkämpfe im Rom von Caesar und Cicero.« Uwe Walter »Eine packende, spannende und ungemein unterhaltsame Darstellung der römischen Republik.« Books of the Year, Sunday Times »Tom Holland erzählt den Untergang der römischen Republik neu: ein geistreiches Werk. Hochaktuell.« Independent on Sunday

Ravenna Judith Herrin 2020-08-27 'Magisterial - an outstanding book that shines a bright light on one of the most important, interesting and understudied cities in European history. A masterpiece.' Peter Frankopan 'A wonderful new history of the Mediterranean from the fifth to eighth centuries through a lens focussed on Ravenna, gracefully and clearly written, which reconceptualises what was 'East' and what was 'West'.' Caroline Goodson 'A masterwork by one of our greatest historians of Byzantium and early Christianity. Judith Herrin tells a story that is at once gripping and authoritative and full of wonderful detail about every element in the life of Ravenna. Impossible to put down.' David Freedberg In 402 AD, after invading tribes broke through the Alpine frontiers of Italy and threatened the imperial government in Milan, the young Emperor Honorius made the momentous decision to move his capital to a small, easy defensible city in the Po estuary - Ravenna. From then until 751 AD, Ravenna was first the capital of the Western Roman Empire, then that of

the immense kingdom of Theoderic the Goth and finally the centre of Byzantine power in Italy. In this engrossing account Judith Herrin explains how scholars, lawyers, doctors, craftsmen, cosmologists and religious luminaries were drawn to Ravenna where they created a cultural and political capital that dominated northern Italy and the Adriatic. As she traces the lives of Ravenna's rulers, chroniclers and inhabitants, Herrin shows how the city became the pivot between East and West; and the meeting place of Greek, Latin, Christian and barbarian cultures. The book offers a fresh account of the waning of Rome, the Gothic and Lombard invasions, the rise of Islam and the devastating divisions within Christianity. It argues that the fifth to eighth centuries should not be perceived as a time of decline from antiquity but rather, thanks to Byzantium, as one of great creativity - the period of 'Early Christendom'. These were the formative centuries of Europe. While Ravenna's palaces have crumbled, its churches have survived. In them, Catholic Romans and Arian Goths competed to produce an unrivalled concentration of spectacular mosaics, many of which still astonish visitors today. Beautifully illustrated with specially commissioned photographs, and drawing on the latest archaeological and documentary discoveries, Ravenna: Capital of Empire, Crucible of Europe brings the early Middle Ages to life through the history of this dazzling city.

Das byzantinische Jahrtausend Hans-Georg Beck 1978

Der Heilige Krieg der Barbaren Amin Maalouf 2003

The Reception of Greek Ethics in Late Antiquity and Byzantium

Sophia Xenophontos 2021-06-24 This volume provides the first authoritative study of the creative appropriation of Greek ethics by late antique and Byzantine authors.

Heiliger Zorn Catherine Nixey 2019-04-08 Packend erzählt von der preisgekrönten jungen Historikerin Catherine Nixey Im Römischen Reich war das religiöse Leben vielfältig – bis unter den ersten christlichen Kaisern alles anders wurde: Mit aller Macht versuchten die frühen Christen, Andersgläubige zu bekehren, und erwiesen sich dabei nicht nur als extrem intolerant, sondern auch als äußerst gewalttätig. Im ganzen Imperium zertrümmerten sie Tempel und Kultgegenstände, verbrannten Bücher, jagten Philosophen aus den Städten und verfolgten diejenigen, die weiter den alten Göttern opferten. In »Heiliger Zorn« zeichnet die britische Altphilologin und Journalistin Catherine Nixey ein gänzlich neues und zutiefst erschütterndes Bild der frühen Christen als die wahren Barbaren. Packend enthüllt sie die Gräueltaten, die hinter dem Triumph des Christentums stecken und mit zum Untergang der Antike führten.

Realia Byzantina Sofia Kotzabassi 2009-08-25 This volume combines twenty-six contributions on Byzantine literature in which well-known Byzantine scholars approach subjects from epistolography, historiography, hagiography, philology and prosopography. New editions of many of the texts and documents analysed are included.

Millennium Tom Holland 2009 Mit "Millennium" schliesst Tom Holland an seinen weltweiten Erfolg "Persisches Feuer" an. Anno Domini 900: Von drei Himmelsrichtungen durch unerbittliche Feinde bedrängt, während in der vierten Richtung nur der Ozean lag, schien es, dass der christlichen Bevölkerung keinerlei Spielraum mehr blieb. Und im Schatten des Jahrtausendwechsels befürchteten viele, dass der Antichrist erscheinen würde, um die Welt in Blut zu ertränken und ihr Ende anzukünden. Doch das Christentum brach nicht zusammen. Vielmehr wurde in den Erschütterungen jener furchtbaren Zeiten eine neue Zivilisation geschmiedet. In weit ausholendem epischem Zugriff, der uns von der Kreuzigung Christi zum Ersten Kreuzzug mitnimmt, vom Prunk Konstantinopels zu den trostlosen Küsten Kanadas, ist "Millennium" die brillante Darstellung einer schicksalsträchtigen Revolution: dem Auftauchen Westeuropas als einer unterscheidbaren, expansionistischen Macht. Tom Holland, geboren 1968, studierte in Cambridge und Oxford Geschichte. Der Autor und Journalist hat sich mit BBC-Sendungen über Herodot, Homer, Thukydides und Vergil einen Namen gemacht. Tom

Holland ist Bestseller-Autor für Fiction und Historisches Buch und ist der Sprecher der britischen Author's Guild. Er hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u. a. "Steven-Runciman-Preis für historische Erzählungen" der Anglo-Hellenic League für sein Buch "Persisches Feuer". Holland lebt mit Frau und zwei Kindern in London.

Licht aus dem Osten Peter Frankopan 2016-09-21 «Eine neue Geschichte der Welt» – dieses Buch verdient den Titel voll und ganz.» Peter Frankopan lehrt uns, die Geschichte neu zu sehen – indem er nicht Europa, sondern den Nahen und Mittleren Osten zum Ausgangspunkt macht. Hier entstanden die ersten Hochkulturen und alle drei monotheistischen Weltreligionen; ein Reichtum an Gütern, Kultur und Wissen, der das Alte Europa seit jeher sehnsüchtig nach Osten blicken ließ. Frankopan erzählt von Alexander dem Großen, der Babylon zur Hauptstadt seines neuen Weltreichs machen wollte; von Seide, Porzellan und Techniken wie der Papierherstellung, die über die Handelswege der Region Verbreitung fanden; vom Sklavenhandel mit der islamischen Welt, der Venedig im Mittelalter zum Aufstieg verhalf; von islamischen Gelehrten, die das antike Kulturerbe pflegten, lange bevor Europa die Renaissance erlebte; von der Erschließung der Rohstoffe im 19. Jahrhundert bis hin zum Nahostkonflikt. Schließlich erklärt Frankopan, warum sich die Weltpolitik noch heute in Staaten wie Syrien, Afghanistan und Irak entscheidet. Peter Frankopan schlägt einen weiten Bogen, und das nicht nur zeitlich: Er rückt zwei Welten zusammen, Orient und Okzident, die historisch viel enger miteinander verbunden sind, als wir glauben. Ein so fundiertes wie packend erzähltes Geschichtswerk, das wahrhaft die Augen öffnet.

The Balkans and the Byzantine World before and after the Captures of Constantinople, 1204 and 1453 Vlada Stanković 2016-06-15 This volume offers new perspectives on the history of the Byzantine Balkans and beyond—regions that lived for centuries under the long shadow of Constantinople—as well as unique insights into the complex world of late medieval and early modern southeastern Europe during a period of catastrophe.

Inverser Böckenförde - Leben Religionen von politischen Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren können? Inverted Böckenförde - Do Religions depend upon political Conditions they cannot guarantee? Danny Schäfer 2012

Millennium Tom Holland 2010-08-25 Mit "Millennium" schließt Tom Holland an seinen weltweiten Erfolg "Persisches Feuer" an. Anno Domini 900: Von drei Himmelsrichtungen durch unerbittliche Feinde bedrängt, während in der vierten Richtung nur der Ozean lag, schien es, dass der christlichen Bevölkerung keinerlei Spielraum mehr blieb. Und im Schatten des Jahrtausendwechsels befürchteten viele, dass der Antichrist erscheinen würde, um die Welt in Blut zu ertränken und ihr Ende anzukünden. Doch das Christentum brach nicht zusammen. Vielmehr wurde in den Erschütterungen jener furchtbaren Zeiten eine neue Zivilisation geschmiedet. In weit ausholendem epischem Zugriff, der uns von der Kreuzigung Christi zum Ersten Kreuzzug mitnimmt, vom Prunk Konstantinopels zu den trostlosen Küsten Kanadas, ist "Millennium" die brillante Darstellung einer schicksalsträchtigen Revolution: dem Auftauchen Westeuropas als einer unterscheidbaren, expansionistischen Macht.

Römer im Schatten der Geschichte Robert Knapp 2012-07-13 Das Bild, das die römische Elite von ihrer Gesellschaft zeichnete und das die Geschichte bis heute fortschreibt, hatte mit der Wirklichkeit der meisten Einwohner des Römischen Reiches sehr wenig zu tun. Denn die Quellen für dieses Geschichtsbild entstammen sämtlich der Oberschicht, die nur 0,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Römischen Reich ausmachte, aber etwa 80 Prozent des Vermögens besaß. Die restlichen 99,5 Prozent - um Christi Geburt geschätzt etwa 50 bis 60 Millionen Einwohner - sind von der Geschichte vergessen. In neun Kapiteln zeichnet der Autor ein Bild vom Leben, Arbeiten und Sterben dieser Männer und Frauen: Arme Bürger und einfache Leute, Sklaven, Freigelassene und Soldaten, Prostituierte, Gladiatoren, Banditen und Piraten. Sozial- und Alltagsgeschichte der Antike in neuem Licht Revidiert das gängige ober-schichtenzentrierte Geschichtsbild!

Die Habsburger Martyn Rady 2021-04-21 Eine Dynastie wie die Habsburgs hat es in der Geschichte nicht noch einmal gegeben. Aus einer kleinen Grafenfamilie im Südwesten Deutschlands wurde ein Herrschergeschlecht, das die römisch-deutsche Kaiserwürde eroberte und sich gleichzeitig ein eigenes Imperium entlang der Donau aufbaute. Mehr noch: Das Reich der Habsburger erstreckte sich zeitweilig über mehrere Kontinente, in ihm ging tatsächlich die Sonne nicht unter, wie die Zeitgenossen bewundernd sagten. Martyn Rady fasst diese große Geschichte in eine große Erzählung, die die Herrschergestalten ebenso

betrachtet wie die Grundzüge der europäischen Geschichte. Der Machtkampf im Mittelalter zwischen den Fürsten und dem Kaiser, die Glaubenseinsetzungen zwischen Reformation und Gegenreformation, die Bewegung der Aufklärung und der Nationalismus: Immer sind die Habsburger an entscheidender Stelle beteiligt. Das gilt dann auch für die letzte Phase, das 19. Jahrhundert bis zum «Großen Krieg», der das Ende der Habsburger brachte. Den ewigen Kaiser Franz Joseph, seine schöne Kaiserin Sisi, den bunten Vielvölkerstaat der K.u.k.-Monarchie meint jeder zu kennen, sind sie doch zur Vorlage für unzählige Romane und Filme geworden. Rady zeigt, dass die Wirklichkeit eine andere war – und keineswegs weniger spannend.

Das Interesse am Mittelalter im Deutschen Nationaldenkmal

Ludger Kerssen 2015-02-06

Byzantium John Julius Norwich 1993 In Byzantium: The Early Centuries John Julius Norwich told the epic tale of the Roman Empire's second capital up to Christmas Day AD 800 - when Pope Leo III crowned Charlemagne as a rival emperor. This second volume of his magnificent trilogy covers the following three centuries, up to the coronation of the heroic Alexius Comnenus in 1081. For sheer vividness and pace his account could hardly be bettered. 'He offers character sketches of the frequently appalling personages who infest his narrative, and does so with the self-confident assurance of a Macaulay or a Gibbon ... It is humane even when contemplating inhumanity; it is witty; and it tells a remarkable story with boundless and disarming zest' - Allan Massie in the Daily Telegraph 'Eminently readable' - Frederic Raphael in the Spectator 'Lord Norwich is always on the lookout for the small but revealing details ... He also pays attention to the significant anecdote and bizarre episode. All of this he r

The Byzantine Empire Jennifer Fretland VanVoorst 2012-07-01 Discusses the rise and fall of the Byzantine Empire, which preserved and protected Europe's intellectual heritage when Europe was passing through a dark age.

Konstantinopel 1453 Roger Crowley 2008

Political Culture in the Latin West, Byzantium and the Islamic World, c.700-c.1500

Catherine Holmes 2021-08-26 This comparative study explores three key cultural and political spheres – the Latin west, Byzantium and the Islamic world from Central Asia to the Atlantic – roughly from the emergence of Islam to the fall of Constantinople. These spheres drew on a shared pool of late antique Mediterranean culture, philosophy and science, and they had monotheism and historical antecedents in common. Yet where exactly political and spiritual power lay, and how it was exercised, differed. This book focuses on power dynamics and resource-allocation among ruling elites; the legitimisation of power and property with the aid of religion; and on rulers' interactions with local elites and societies. Offering the reader route-maps towards navigating each sphere and grasping the fundamentals of its political culture, this set of parallel studies offers a timely and much needed framework for comparing the societies surrounding the medieval Mediterranean.

Through the Eye of a Needle Peter Brown 2014-03-01 Traces the intellectual and social history of wealth in the early Christian church, examining the financial rise of the church and its effects on the waning Roman empire as well as the church's own beliefs on poverty.

The Secret Lives Of Buildings Edward Hollis 2011-08-04 The plans are drawn up, a site is chosen, foundations are dug: a building comes into being with the expectation that it will stay put and stay for ever. But a building is a capricious thing: it is inhabited and changed, and its existence is a tale of constant and curious transformation. In this radical reimagining of architectural history, Edward Hollis tells the stories of thirteen buildings, beginning with the 'once upon a time' when they first appeared, through the years of appropriation, ruin and renovation, and ending with a temporary 'ever after'. In spell-binding prose, Hollis follows his buildings through time and space to reveal the hidden histories of the Parthenon and the Alhambra, Gloucester Cathedral and Hagia Sofia, Sans Souci and Notre Dame de Paris, Malatesta's Tempio and Loreto, and explores landmarks of our own time, from Hulme's legendary crescents to the Berlin Wall and the fibre-glass theme parks of Las Vegas.

Beauty and the Male Body in Byzantium M. Hatzaki 2009-10-29 A neglected aspect of Byzantium, physical beauty appears as a quality with an unmistakable dark side, relating ambiguously to notions of power, goodness, evil, masculinity, effeminacy, life and death. Examined as an attribute of the human and, in particular, of the male body, this study of beauty refines our understanding of the Byzantine world.

Existenzweisen Bruno Latour 2014-08-18 Vor zwanzig Jahren hatte der französische Soziologe und Philosoph Bruno Latour konstatiert: »Wir sind

nie modern gewesen«, und sich an einer »symmetrischen Anthropologie« jenseits der Trennung von Natur und Kultur versucht. Nun legt er sein zweites Hauptwerk vor, das dieses faszinierende Projekt mit einer »Anthropologie der Modernen« fortschreibt und den verschiedenen Existenzweisen von Wissenschaft, Technologie, Recht, Religion, Wirtschaft und Politik in der modernen Welt nachspürt. Ein großes Panorama der Modi moderner Existenz. Latour setzt für dieses Projekt bei der globalen Verflechtung aller Lebensbereiche an, die heute nicht zuletzt am Problem des Klimawandels sichtbar wird. Zugleich zeigt sich aber an diesem Problem auch, dass es verschiedene Handlungssphären gibt, die jeweils eigene Existenzweisen besitzen: Politiker, die sich mit dem Klimaproblem befassen, sind eben keine Wissenschaftler, die Klimaforschung betreiben, und Unternehmer orientieren sich zunächst an den Maßgaben der Wirtschaftlichkeit; wissenschaftliche Ergebnisse werden daher nicht einfach in politische und ökonomische Handlungen übersetzt. Dennoch sind für Latour diese verschiedenen Existenzmodi nicht unabhängig voneinander, sondern durchdringen einander und kreieren gemeinsam Probleme, die es in der Folge auch gemeinsam zu lösen gilt. Es bedarf daher einer neuen Form der »Diplomatie«, die zwischen den einzelnen Existenzweisen vermittelt. Nicht weniger als die Zukunft unseres Planeten steht auf dem Spiel und nicht weniger als eine solche diplomatische Vermittlung versucht dieses grundlegende und wegweisende Buch zu leisten. Auf dass wir endlich modern werden!

Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten Neil MacGregor

2013-12-06 "In diesem Buch machen wir uns auf zu einer Reise zurück in die Vergangenheit und quer über den Globus, um zu erfahren, wie die Menschen in den letzten zwei Millionen Jahren unsere Welt geprägt haben und ihrerseits von ihr geprägt wurden. Diese Geschichte wird ausschließlich erzählt durch Dinge, die Menschen gemacht haben Objekete, die mit großer Sorgfalt hergestellt und dann entweder bewundert und bewahrt oder benutzt, beschädigt und weggeworfen wurden. Ich habe einfach hundert Objekte von verschiedenen Punkten unserer Reise ausgewählt die Bandbreite reicht vom Kochtopf bis zur goldenen Galeone, vom steinzeitlichen Werkzeug bis zur Kreditkarte." Neil MacGregor "Dieses Buch ist so schön, so klug und so richtungweisend, dass es eigentlich in jede Bibliothek gehört." Tim Sommer, art Das Kunstmagazin "MacGregors Geschichte der Welt in 100 Objekten ist eines der wundervollsten Sachbücher der letzten Jahrzehnte." Alexander Cammann, Literaturen "Diese Geschichten sollten nie aufhören." Elisabeth von Thadden, DIE ZEIT "Macht süchtig." Tilman Spreckelsen, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

The Greeks Roderick Beaton 2021-11-02 'Monumental . . . A wonderful book.' Peter Frankopan 'Magisterial . . . remarkable.' Guardian 'Erudite and highly readable . . . An authoritative guide to the countless ways in which Greek words and ideas have shaped the modern world.' Financial Times The Greeks is a story which takes us from the archaeological treasures of the Bronze Age Aegean and myths of gods and heroes, to the politics of the European Union today. It is a story of inventions, such as the alphabet, philosophy and science, but also of reinvention: of cultures which merged and multiplied, and adapted to catastrophic change. It is the epic, revelatory history of the Greek-speaking people and their global impact told as never before.

Authority in Byzantium Pamela Armstrong 2016-12-05 Authority is an important concept in Byzantine culture whose myriad modes of implementation helped maintain the existence of the Byzantine state across so many centuries, binding together people from different ethnic groups, in different spheres of life and activities. Even though its significance to understanding the Byzantine world is so central, it is nonetheless imperfectly understood. The present volume brings together an international cast of scholars to explore this concept. The contributions are divided into nine sections focusing on different aspects of authority: the imperial authority of the state, how it was transmitted from the top down, from Constantinople to provincial towns, how it dealt with marginal legal issues or good medical practice; authority in the market place, whether directly concerning over-the-counter issues such as coinage, weights and measures, or the wider concerns of the activities of foreign traders; authority in the church, such as the extent to which ecclesiastical authority was inherent, or how constructs of religious authority ordered family life; the authority of knowledge revealed through imperial patronage or divine wisdom; the authority of text, though its conformity with ancient traditions, through the Holy scriptures and through the authenticity of history; exhibiting authority through images of the emperor or the Divine. The final section draws on personal experience of three great 'authorities' within Byzantine Studies: Ostrogorsky, Beck and Browning.

Kulturkontakt im Frühmittelalter Philipp Meller 2021-12-20 Das ostfränkische Reich kann für das 10. Jahrhundert nicht ohne seine grenzübergreifenden Begegnungen gedacht werden. Der globalhistorische Blick zeigt: Kulturkontakt war im Frühmittelalter zwar nicht allgegenwärtig, doch berührten die knapp einhundert nachweisbaren Beispiele kultureller Begegnung in der Zeit Ottos I. (936-973) die ganze Komplexität sozialer Lebenswirklichkeit im Frühmittelalter. Erstmals werden in diesem Buch sämtliche Kontakte des ottonischen Ostfrankens mit Vertretern aus dem nichtchristlichen Norden, Osten und Süden Europas systematisch erfasst und globalhistorisch ausgewertet. Sie hinterließen dabei eine Resonanz, die nachhaltig Wirkung entfaltete – sei es im konkreten Erleben als Grundkonstante für die Welt der Händler, in der anhaltenden Erinnerung eines kollektiven Gedächtnisses in der Welt der Mönche oder als Inszenierung imperialer Herrschaft in der Welt des Königs. Die Vielfalt kultureller Begegnung wirkte damit tief ins eigene Gefüge der verschiedenen Lebenswelten. Sie geriet zu einem konstitutiven Bestandteil ihres Zusammenhalts und wurde auf diese Weise auch zu einem zentralen Baustein für das noch junge ostfränkische Reich.

Die hellenistische Welt Frank W. Walbank 1994

Byzantium in Dialogue with the Mediterranean 2019-03-07

Byzantium in Dialogue with the Mediterranean. History and Heritage shows that throughout the centuries of its existence, Byzantium continuously communicated with other cultures and societies on the European continent, as well as North Africa and in the East.

The fourth crusade revisited Pierantonio Piatti 2008

Byzantium Judith Herrin 2009-09-28 Byzantium. The name evokes grandeur and exoticism—gold, cunning, and complexity. In this unique book, Judith Herrin unveils the riches of a quite different civilization. Avoiding a standard chronological account of the Byzantine Empire's millennium—long history, she identifies the fundamental questions about Byzantium—what it was, and what special significance it holds for us today. Bringing the latest scholarship to a general audience in accessible prose, Herrin focuses each short chapter around a representative theme, event, monument, or historical figure, and examines it within the full sweep of Byzantine history—from the foundation of Constantinople, the magnificent capital city built by Constantine the Great, to its capture by the Ottoman Turks. She argues that Byzantium's crucial role as the eastern defender of Christendom against Muslim expansion during the early Middle Ages made Europe—and the modern Western world—possible. Herrin captivates us with her discussions of all facets of Byzantine culture and society. She walks us through the complex ceremonies of the imperial court. She describes the transcendent beauty and power of the church of Hagia Sophia, as well as chariot races, monastic spirituality, diplomacy, and literature. She reveals the fascinating worlds of military usurpers and ascetics, eunuchs and courtesans, and artisans who fashioned the silks, icons, ivories, and mosaics so readily associated with Byzantine art. An innovative history written by one of our foremost scholars, Byzantium reveals this great civilization's rise to military and cultural supremacy, its spectacular destruction by the Fourth Crusade, and its revival and final conquest in 1453.

Byzantine Childhood Oana-Maria Cojocaru 2021-08-27 Byzantine Childhood examines the intricacies of growing up in medieval Byzantium, children's everyday experiences, and their agency. By piecing together a wide range of sources and utilising several methodological approaches inspired by intersectionality, history from below and microhistory, it analyses the life course of Byzantine boys and girls and how medieval Byzantine society perceived and treated them according to societal and cultural expectations surrounding age, gender, and status. Ultimately, it seeks to reconstruct a more plausible picture of the everyday life of children, one of the most vulnerable social groups throughout history and often a neglected subject in scholarship. Written in a lively and engaging manner, this book is necessary reading for scholars and students of Byzantine history, as well as those interested in the history of childhood and the family.

Graf Robert von Paris Walter Scott 1847

Jerusalem Simon Sebag Montefiore 2013-01-17 Die Geschichte Jerusalems ist die Geschichte der Welt Jerusalem ist die Stadt der Städte, die Hauptstadt zweier Völker, der Schrein dreier Weltreligionen, der Schauplatz des jüngsten Gerichts und der Brennpunkt des Nahost-Konflikts. Jerusalems Geschichte bedeutet 3000 Jahre Glauben, Fanatismus und Kampf, aber auch das Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen. Packend und farbig schildert der Bestsellerautor Sebag Montefiore in seiner fulminanten, reich bebilderte

Biographie die zahlreichen Epochen dieser sich ständig wandelnden Stadt, ihre Kriege, Affären, Könige, Propheten, Eroberer, Heiligen und Huren, die diese Stadt mitgeschaffen und geprägt haben. Basierend auf dem neuesten Stand der Forschung und teilweise unbekanntem Archivmaterial macht er die Essenz dieser einzigartigen Stadt greifbar und lässt sie in ihrer Einzigartigkeit leuchten. Denn nur Jerusalem existiert zweimal: im Himmel und auf Erden. »Montefiore erzählt so lebendig, dass man wie bei einem Krimi das Buch nicht aus der Hand legen kann.« Deutschlandfunk
»Simon Montefiore ist ein wunderbarer Historiker. Immer ist er in der Lage, komplexe Themen einfach dazulegen.« Die Welt »Dieses gewaltige und glanzvolle Portrait Jerusalems ist von Anfang bis zum Ende absolut überwältigend.« Sunday Times »Packend, überragend, ein Meisterwerk! Montefiore vereint den Blick eines Romanciers für Nuancen mit dem Spürsinn eines Journalisten für menschliche Schwächen und dem Können großer Historiker, die richtigen Quellen zum Sprechen zu bringen.« The Times »Fesselnd! Überzeugend! Ein Werk voller Leidenschaft und Gelehrsamkeit. Eine bedeutende Leistung mit einem wundervollem Sinn für die Absurditäten und Abenteuer der Geschichte.« The Independent
»Eine grandiose Darstellung der unglaublichen Geschichte [von Jerusalem]; ein Mammutwerk, das Maßstäbe setzt. Der Historiker ist ein Erzähler im besten Sinn, und es gelingt ihm das Kunststück, aus einer Flut von Quellen zur 3000-jährigen Geschichte dieser Stadt eine Biografie wie einen spannenden Roman zu schreiben: niemals langweilig, oft überraschend, detailreich und größere Zusammenhänge einbeziehend.« Westdeutsche Zeitung

The Byzantine Empire Mary Boone 2012-09-30 The Byzantine Empire's existence (A.D. 330-1453) was marked by religious devotion, political treason, bloody struggles, and impressive artwork. Its long-lasting influence continues to play a role in the world's trade, education, politics, architecture, and the arts. Its rulers and people also worked tirelessly to spread Christianity throughout the land. These pages contain stories of the Byzantine Empire's many strengths and its eventual demise.

Byzantine Silk on the Silk Roads Sarah E. Braddock Clarke 2022-08-11 With over 200 color illustrations, *Byzantine Silk on the Silk Roads* examines in detail the eclectic iconography of the Byzantine period and

its impact on design and creativity today. Through an examination of the extraordinary variety of designs in these captivating silks, an international team of experts reveal that Byzantine culture was ever-moving and open to diverse influences across the length of the Silk Road. Commentaries from curators at key collections - including the Museum of Arts, Boston, the Smithsonian (Cooper Hewitt), the V&A and the Vatican - reveal the spread of silk embroidery and designs from East to West, and from West to East, from China to Rome, and from Constantinople to Korea. Drawing on exclusive imagery from worldwide collections within museums, churches and archives as case studies, their analysis of these unique woven silks explores the relationship between color and power, material culture and status, and offers broader insight into Byzantine culture, trade, society and ceremony. *Byzantine Silk ...* takes us on a journey from the past to the present, too, where Byzantine story-telling and image-making is revisited, through color, imagery and pattern, in contemporary fashion collections. Exploring Byzantine culture through a contemporary filter, the book shows how the Byzantine era still influences textile and fashion designers today in their choices of materials and colors, and their utilization of images and patterns, acting as a unique source of inspiration to designers and creators in the 21st century.

Byzanz Judith Herrin 2013 "Die englische Byzantinistin Judith Herrin, eine internationale Doyenne ihres Faches, fasste eines Tages den Plan, die ganze Geschichte des tausendjährigen mittelalterlichen Kaiserreichs, dem sie ein Forscherleben gewidmet hat, auch und gerade Nichtfachleuten begreiflich und anschaulich zu machen. Entstanden ist dieses Buch, eine großartige Erzählung von Glanz und Elend der byzantinischen Geschichte, gruppiert um die vielen interessanten thematischen Knotenpunkte herum, die ihrerseits in eine große chronologische Zeitachse geordnet sind. Judith Herrin erzählt zunächst von den Grundkonstanten und historischen Keimen des byzantinischen Reichs: der Stadt Konstantinopel, dem römischen Recht und seiner Weiterentwicklung, der nachantiken griechischen Kultur, der christlichen Orthodoxie, sodann von den Episoden, Sternstunden und Tiefpunkten der Geschichte des Reichs im Zenith seiner Macht- und Prachtentfaltung und schließlich von den Bedrängnissen, Niederlagen und Katastrophen bis zu seinem Ende, bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken."--Jacket.